

## Anfahrt

### Hausadresse:

Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten (AdB)  
im Haus der Jugendarbeit und Jugendhilfe (HdJ)  
Mühlendamm 3, 10178 Berlin  
Telefon: 030 400 401-00  
Internet: www.adb.de

### Anreise mit der Bahn:

- S-Bahn-Linien S5, S7, S75 bis S+U Alexanderplatz (Entfernung: 0,6 km)
- U-Bahn-Linie U2 bis U-Bhf. Klosterstraße (Entfernung: 0,3 km)
- U-Bahn-Linie U8 bis S+U Alexanderplatz (Entfernung: 0,6 km)
- Fußweg vom Bhf. Alexanderplatz: ca. 10 Minuten

### Anreise mit dem Bus:

- Buslinien 248, M48
- Die Haltestelle „Nikolaiviertel“ befindet sich direkt gegenüber des HdJ auf der anderen Straßenseite.

### Anreise mit dem Auto:

- Die Anfahrt per PkW ist aufgrund der Parksituation nicht zu empfehlen

### Veranstalter:

Arbeitskreis deutscher  
Bildungsstätten e. V. (AdB)  
Mühlendamm 3, 10178 Berlin

### Ansprechpartner/-in:

**Ina Bielenberg**  
Telefon: 030 400 401-18  
E-Mail: bielenberg@adb.de

### In Kooperation mit:

Informations- und  
Dokumentationszentrum für  
Antirassismuserbeit e. V. (IDA)  
Volmerswerther Str. 20  
40221 Düsseldorf

**Ansgar Drücker**  
Telefon: 0211 159 255-61  
E-Mail: ansgar.druecker@idaev.de

## Konditionen

### Anmeldungen bis zum 15. Juni 2017 beim:

Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e. V. (AdB)  
Silke Neumann  
Mühlendamm 3, 10178 Berlin  
Telefon: 030 400 401-00 | Fax: -22  
E-Mail: neumann@adb.de  
Internet: www.adb.de

Ihre Anmeldung ist verbindlich. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung und die Rechnung für den Teilnahmebeitrag.

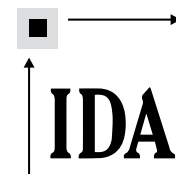
### Teilnahmebeitrag: 20,00 Euro

Der Teilnahmebeitrag ist gemäß § 4 Nr. 22 UstG umsatzsteuerfrei. Der Teilnahmebeitrag beinhaltet die Programmkosten und Verpflegung. Fahrtkosten können leider nicht erstattet werden.

Geflüchtete Menschen mit einem Bezug zur politischen Bildung sind herzlich eingeladen. Bitte fragen Sie in der Geschäftsstelle des AdB nach Sonderkonditionen.

Können Sie trotz Anmeldung an der Tagung nicht teilnehmen, geben Sie uns bitte rechtzeitig Bescheid. Bei Absagen, die 1–3 Werktage vor Beginn der Fortbildung eingehen, müssen wir leider 100 % des Teilnahmebeitrags in Rechnung stellen. Der Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e. V. behält sich vor, Tagungen aufgrund zu geringer Zahl von Teilnehmenden oder Verhinderung der Referierenden – auch kurzfristig – abzusagen.

Gefördert  
durch die



## Was ist möglich, was geht nicht? Die rechtliche Lage geflüchteter Menschen und deren Bedeutung für die politische Bildungsarbeit



jmdphoto/photocase.de

Die Fortbildung richtet sich an Multiplikatoren  
und Multiplikatorinnen der politischen Bildung.

**22. Juni 2017**  
**Haus der Jugendarbeit und Jugendhilfe, Berlin**

## Einladung

In der politischen Bildungsarbeit mit geflüchteten Menschen hat sich in den letzten zwei Jahren viel bewegt. Zahlreiche freie Träger haben geflüchteten Menschen Angebote gemacht, um Orientierung zu bieten, um über Fragen des demokratischen Zusammenlebens in einen Austausch zu kommen und um zur gesellschaftlichen Teilhabe zu befähigen.

Abseits methodischer oder inhaltlicher Überlegungen tauchten dabei immer wieder Unsicherheiten auf hinsichtlich des rechtlichen Status geflüchteter Menschen sowie des rechtlichen Rahmens ihres Aufenthaltes. Im Mittelpunkt stand und steht dabei die Frage, welche rechtlichen Vorgaben es gibt und wie sich diese auf die Bildungsarbeit auswirken: Welcher rechtliche Status führt zu welchen Rechten und Sicherheiten? Was bedeuten Residenzpflicht und Wohnortauflagen? Dürfen Geflüchtete an Exkursionen oder Studienfahrten teilnehmen? Welche Arbeitsmöglichkeiten z. B. als Teamer/-in sind möglich? Dürfen Honorare gezahlt werden? Wer hat welche Aufenthaltsperspektive?

Die hier angebotene Fortbildung möchte Antworten auf diese Fragen geben. Ein einführender Vortrag wird die rechtliche Situation darstellen und erläutern. Die Frage, was die Rechtslage für die Betroffenen selbst bedeutet und welche Auswirkungen sie aus ihrer Perspektive hat, wird ebenfalls nicht zu kurz kommen. Der zweite Teil der Fortbildung ist den (Unterstützungs-)Strukturen, den Ansprechpartnerinnen/-partnern und Kontakten gewidmet. Abgerundet wird der Fortbildungstag mit einem Überblick über Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten.

Veranstalter ist der Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten in Kooperation mit dem Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusarbeit (IDA). Die Veranstaltung richtet sich an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Bildungsstätten und anderen Einrichtungen, die planen, eigene Veranstaltungen mit der Zielgruppe Geflüchtete durchzuführen. Die Fortbildung soll sie unterstützen und qualifizieren.

Auf Ihre Teilnahme freuen sich

*Ina Bielenberg (AdB) und Ansgar Drücker (IDA)*

## Programm

### Donnerstag, 22. Juni 2017

**9.30 Uhr** Ankommen, Anmelden, Begrüßungskaffee

**10.00 Uhr** Begrüßung und Vorstellung des Programms

**10.15 Uhr** **Die rechtliche Lage geflüchteter Menschen und die Bedeutung für die politische Bildungsarbeit**  
*Sebastian Rose, Flüchtlingsrat Niedersachsen*

**11.30 Uhr** **Die rechtliche Lage geflüchteter Menschen – Perspektive der Betroffenen**  
*Sebastian Bock, Rebecca Arbter, AdB, und ehrenamtlich aktive Geflüchtete*

**12.15 Uhr** **Strukturen – Teil 1: Staatliche und zivilgesellschaftliche Unterstützungsstrukturen**  
*Sebastian Rose, Flüchtlingsrat Niedersachsen*

**13.00 Uhr** Mittagsimbiss

**13.45 Uhr** **Zeit für Austausch  
Diskussionsgruppen der Teilnehmenden**

**14.30 Uhr** **Strukturen – Teil 2:  
Selbstorganisationen Geflüchteter**  
*Michel Jungwirth, Politikwissenschaftler*

**15.00 Uhr** Kaffeepause

**15.15 Uhr** **Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten für die politische Bildung mit geflüchteten Menschen**  
*Ina Bielenberg, AdB; Ansgar Drücker, IDA*

**16.00 Uhr** **Abschlussrunde und Ende der Veranstaltung**

---

### Tagungsmoderation:

**Ina Bielenberg** Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten (AdB)  
**Ansgar Drücker** Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusarbeit (IDA)